

## Jahresbericht 2014

Zu Beginn des Jahres zeigte sich der Winter von einer milden Seite. Die Temperaturen im Januar und Februar lagen meist über Null Grad. So konnte schon früh der Startschuss für die neue Gartensaison fallen, ein laues Lüftchen wehte einem bei den Vorbereitungen im Garten um die Nase. Der Sommer fiel jedoch eher schlecht aus. Er war kühl, sonnenarm und regnerisch mit Rekordniederschlägen im Juli. Dafür brachte der Herbst der ganzen Schweiz extreme Wärme, so dass das Jahr doch eines der wärmsten seit Messbeginn wurde. Trotz der Witterungsextreme gediehen Gemüse, Blumen, Obst und Beeren und belohnten uns für die Arbeit in unseren Gärten.

Sieben Vorstandssitzungen waren nötig, um alle anstehenden Fragen zu diskutieren und die Aufgaben zu verteilen. Die Rundgänge in den Arealen fanden im Juni statt. Es gab Beanstandungen in 15 Parzellen, 13 Mahnbriefe wurden verschickt. Ein Pachtvertrag wurde durch den Verein gekündigt, eine Pächterin gab den Garten ab, nachdem ihr der Obmann des Areals die Kündigung nahegelegt hatte. Die Mehrheit der Gärten präsentierte sich aber in gepflegtem Zustand.

Im Areal Butzenriet wurde eine Beleuchtung für den Weg vom Parkplatz zum Klubhaus installiert. Diese dient in erster Linie den Mietern des Klubhauses und ihren Gästen. Von der Möglichkeit, das Klubhaus für kleine Feiern zu mieten, wurde auch in diesem Jahr wieder rege Gebrauch gemacht.

Im Areal Wegmann hat das Materialhaus einen neuen Anstrich erhalten. Der hinterste Parkplatz am Butzenrietweg war stark abschüssig und wurde deshalb aufgeschüttet. Die Sanierung soll im 2015 abgeschlossen werden.

Die Toranlage im Areal Büecli musste ersetzt werden. Es war der Wunsch der Büecli-Pächter, dass die beiden neuen Eingangstore nun verschlossen sind und nur Pächter mit ihrem Schlüssel Einlass finden.

Am 9. August waren die Vereinsmitglieder eingeladen zu einem Rundgang im Areal Butzenriet zum Thema „Naturnahes Gärtnern“. 18 Personen folgten dieser Einladung und liessen sich von Gartenberaterin Frau Mühlethaler die Vorzüge der Mischkultur anschaulich erklären. Themen wie die Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit und richtiges Düngen wurden ebenso angesprochen wie das Angebot von heimischen Wild- und Gartenblumen, die dekorativ sind, dem Boden gut tun, Schädlinge abhalten und auch den Wild- und Honigbienen Nahrung bieten. Im Anschluss an den Rundgang fand man sich im Klubhaus ein, um bei Speis und Trank eigene Erfahrungen und Tipps auszutauschen.

Nun möchte ich allen Vorstandsmitgliedern für Ihr Engagement danken. Ohne ihren wöchentlichen Einsatz bei der Durchführung der Frondienste und der Altpapiersammlung, der Klubhausbetreuung, der Abnahme der gekündigten Parzellen und deren Übergabe an die neuen Pächter, ohne den Einsatz bei der Erledigung aller administrativen Aufgaben, die in einem so grossen Verein anfallen, könnte unser Pflanzerverein nicht in dieser sich selbstverwaltenden Weise existieren.

Ich danke auch allen Pächterinnen und Pächtern, die den Vorstand unterstützt haben und mit der Pflege ihres Gartens und der Umgebung dazu beitragen, dass sich unsere Areale ansprechend präsentieren, bewundert von Besuchern.

Kommen wir unseren Pflichten nach wie Ordnung halten und umweltgerechtes Gärtnern und beachten wir die Bestimmungen betreffend Bauordnung und Abfallentsorgung, so können wir auch mit dem Wohlwollen der Behörden und unserer Nachbarn rechnen.

Ich wünsche Ihnen allen ein ertragreiches neues Gartenjahr, viel Erfreuliches und gute Gesundheit.

Effretikon im Februar 2015

Cornelia Tschabold, Präsidentin